

GIANT CLOUD

Wie die „Wolkenwandelbarkeit der Dinge“ (Walter Benjamin) entwickelt sich die Kooperation zwischen Studierenden der Konservatorium Wien Privatuniversität und Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien rund um das Thema Wolken. „Bizarre Objekte, unbestimmter schwebender Zustand, entzieht sich jeder Kategorisierung und lässt sich als ontologische Seltsamkeit, als Halbding begreifen...“ (Lorenz Engel) Bewegung im Raum, Stimm- und Körperarbeit, sowie Experimente mit textilen Materialien bestimmen die kontinuierliche Entwicklung des „Wolkenprojektes“. Aus Arbeitsmethoden der elementaren Musikpädagogik der Konservatorium Wien Privatuniversität und Kunstpädagogik an der Universität für angewandte Kunst Wien ergaben sich in ihrem Zusammenwirken, in Anbetracht einer Projekt-Realisierung im öffentlichen Raum, neue Fragestellungen. An der Schnittstelle künstlerischer Praxis, Kommunikation und Vermittlung werden mit den Studierenden beider Universitäten unter der Leitung von Gabriela Gerhold und des Choreographen und Performers Daniel Aschwanden mit Unterstützung von Professor Barbara Putz-Plecko kunstspartenübergreifende Lösungsansätze erarbeitet. Daraus entsteht eine partizipative Performance im urbanen Erholungsraum Stadtpark.



di:angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

tex II

Textil – freie, angewandte und
experimentelle künstlerische Gestaltung

